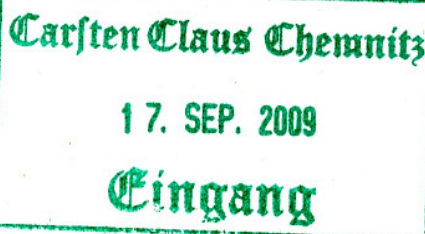


Ortschaftsrat Einsiedel
15.4/10.25.01



27.08.2009
037209/664-0

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 19.08.2009

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr – 21:15 Uhr

Vorsitz: Dr. Peter Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 11 Ortschaftsräte
Ist: 11 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortsvorsteher

Herr Dr. Peter Neubert DIE LINKE

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Otto Günter Boden	Haus und Grund Einsiedel e. V.
Herr Carsten Claus	Haus und Grund Einsiedel e. V.
Frau Steffi Barthold	Bürgerliste Einsiedel
Herr Andreas Edelmann	Bürgerliste Einsiedel
Frau Nicole Kerner	Bürgerliste Einsiedel
Herr Jens Mittenzwey	Bürgerliste Einsiedel
Herr Heinrich Röbel	Bürgerliste Einsiedel
Herr Siegfried Reich	CDU
Herr Uwe Aurich	CDU
Herr Falk Ulbrich	CDU

Gäste Frau Heinze - Grünflächenamt (bis TOP 7)
Herr Börner - Grünplanungsamt (bis TOP 7)

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte und Gäste.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 11 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

2 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 13.05.2009

Zur Niederschrift vom 13.05.2009 gibt es von Ortschaftsrat Herrn Boden zum TOP 5, Beratungsvorlage Nr. BR-019/2009, Seite 3, folgende Ergänzung:

„Herr Boden fragt nach der Möglichkeit der zeitlichen Verschiebung von Abwasserbeseitigungsanlagen nach den neusten Stand der Technik betreffs einiger Grundstücke am Berbisdorfer Kirchweg, da der Bau einer biologischen Kläranlage bis zum 01.01.2010 erfolgen soll.

Herr Münster verweist auf die Möglichkeiten einer entsprechenden Antragsstellung beim Umweltamt.“

Diese Ergänzung wird *einstimmig* bestätigt.

4 Verpflichtung der Ortschaftsratsmitglieder gemäß § 69 Abs. 1 i. V. m. § 35 Abs. 1 SächsGemO

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert gibt den Verlauf der Verpflichtung bekannt. Die Ortschaftsräte sprechen alle gemeinsam den vorliegenden Text der Verpflichtung, der wie folgt lautet:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Ortschaft Einsiedel und der Stadt Chemnitz gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohnerinnen und Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Anschließend wird von allen die beiliegende Urkunde über die vollzogene Verpflichtung gemäß § 69 Abs. 1 i. V. m. § 35 Abs. 1 SächsGemO unterzeichnet.

5 Wahl des Ortsvorstehers

Dazu bedarf es der Berufung einer Wahlkommission. Hierfür werden vorgeschlagen die Ortschaftsräte Herr Röbel und Herr Ulbrich sowie Frau Knöbel - Mitarbeiterin des Ortschaftsrates Einsiedel. Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bittet um das Handzeichen, wer mit der Aufstellung der Wahlkommission einverstanden ist. Die Ortschaftsräte sind *einstimmig* dafür.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert gibt bekannt, dass lt. §16 Absatz 1 der Geschäftsordnung offen gewählt werden kann, wenn kein Mitglied des Ortschaftsrates widerspricht. Er fragt nun die Ortschaftsräte, wer gegen eine offene Abstimmung ist und bittet um das Handzeichen. Da *die Mehrheit* der Ortschaftsräte gegen eine offene Wahl ist, wird geheim gewählt. Dazu übergibt er die Leitung der Wahl an den Ortschaftsrat Herrn Röbel.

Der Ortschaftsrat Herr Röbel gibt bekannt, dass für das Amt des Ortsvorstehers sich aus den Reihen des neu gewählten Ortschaftsrates folgende Ortschaftsräte beworben haben

bzw. vorgeschlagen worden sind:

1. Otto-Günter Boden - Haus + Grund Einsiedel e. V.
2. Dr. Peter Neubert - Die LINKE

Er fragt die anwesenden Ortschaftsräte, ob es noch weitere Bewerbungen bzw. Vorschläge gibt. Da dieses nicht der Fall ist und beide Ortschaftsräte bereit sind, sich der Wahl zu stellen, wird zur Wahl übergegangen.

Der Ortschaftsrat Herr Röbel erklärt, dass jeder eine Stimme hat. Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Ortschaftsräte auf sich vereinigt. Durch ein Kreuz auf den vorgesehenen Feldern kann einen Kandidaten eine Stimme gegeben werden. Wird kein Vorschlag angekreuzt, bedeutet dieses Stimmenthaltung. Streichungen, zwei Kreuze oder andere Bemerkungen auf den Wahlschein führen zur Ungültigkeit der Stimme. Die geheime Wahl wird durchgeführt.

Das Ergebnis der Wahl wird vom Ortschaftsrat Herrn Röbel vorgetragen:

4 Stimmen für Herrn Boden
5 Stimmen für Herrn Dr. Neubert
2 Enthaltungen.

Damit hat keiner der Bewerber die erforderliche Mehrheit erreicht und es findet lt. Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Einsiedel eine Stichwahl statt. Dabei entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Da die Stimmzettel neu gedruckt werden müssen, wird eine Pause von 5 Minuten eingelegt.

Der zweite Wahlgang wird durchgeführt.

Das Ergebnis des zweiten Wahlganges wird vom Ortschaftsrat Herrn Röbel vorgetragen:

4 Stimmen für Herrn Boden
5 Stimmen für Herrn Dr. Neubert
2 Enthaltungen.

Damit ist der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert zum Ortsvorsteher gewählt. Er wird vom Ortschaftsrat Herrn Röbel gefragt, ob er die Wahl annimmt. Herr Dr. Neubert nimmt die Wahl an und wird von den Ortschaftsräten beglückwünscht.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bedankt sich für die Wiederwahl und wünscht sich eine konstruktive und erfolgreiche Arbeit mit den Ortschaftsräten.

6 Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert gibt bekannt, dass für das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers sich aus den Reihen des neu gewählten Ortschaftsrates nur die Ortschaftsrätin Frau Kerner – Bürgerliste beworben hat und fragt ob es noch weitere Bewerbungen oder Vorschläge gibt.

Vom Ortschaftsrat Herrn Ulbrich wird der Ortschaftsrat Herr Reich – CDU vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht.

Die beiden Ortschaftsräte werden von Ortschaftsrat Herrn Röbel gefragt, ob sie bereit sind, sich der Wahl zu stellen. Beide geben ihre Zustimmung.

Da die Stimmzettel neu gedruckt werden müssen, wird eine Pause von 5 Minuten einge-

legt.

Ortschaftsrat Herr Röbel übernimmt die Leitung der Wahlhandlung. Die Wahl erfolgt unter gleichen Bedingungen wie bei der Wahl des Ortsvorstehers.

Das Ergebnis dieser Wahl wird von Ortschaftsrat Herr Röbel vorgetragen:

6 Stimmen für Frau Kerner

5 Stimmen für Herrn Reich.

Damit wird Ortschaftsrätin Frau Kerner zur Stellvertreterin gewählt. Sie wird von Ortschaftsrat Herr Röbel gefragt, ob sie die Wahl annimmt. Ortschaftsrätin Frau Kerner nimmt die Wahl an und wird von den Ortschaftsräten beglückwünscht.

7 Beschlussvorlagen an den Stadtrat

7.1 Konzeption zur nachhaltigen Pflege und Entwicklung des Stadtgrüns von Chemnitz (Pflege- und Entwicklungskonzeption Stadtgrün)

Vorlage: B-178/2009

Einreicher: Dezernat 6, Amt 67

Zu diesen TOP wird Frau Heinze - Leiterin des Grünflächenamtes und Herr Börner - verantwortlicher Mitarbeiter für die Grünflächenplanung, vom Ortsvorsteher Herrn Dr. Neubert begrüßt und ihnen wird das Wort erteilt. An Hand einer Präsentation wird dem Ortschaftsrat die vorliegende Konzeption von Frau Heinze erläutert.

Unter anderem erläutert Frau Heinze die beiden zur Diskussion stehenden Strategien. In der Strategie 1 werden die Mittel für die Grünpflege gleich bleiben. Dies würde einen Rückbau einer Vielzahl von Grünanlagen bedeuten.

In der Strategie 2 ist ein finanzieller Mehransatz von 1.150.000 Euro vorgesehen. Damit könnten die meisten Grünflächen erhalten bleiben.

Einsiedel verfügt über 41.837 m² Grünfläche. Diese ist aufgeteilt in 18.445 m² Parkanlagen, 21.862 m² Grünanlagen und 1.530 m² Landschafts- und Sukzessionsfläche. Strategie 1 würde, mit Ausnahme des August-Bebel-Platzes, einen Rückbau der Flächen bedeuten. Bei Strategie 2 wäre ein Kompletterhalt der Flächen möglich, wobei im Einzelnen überprüft wird, welche Pflegestandards vorzusehen sind.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bedankt sich für die Ausführungen zur Vorlage und bittet die Ortschaftsräte um ihre Meinung bzw. ihre Fragen an Frau Heinze und Herrn Börner.

Ortschaftsrat Herr Reich äußert zur Vorlage, dass für ihn maximal die Strategie 2 in Frage kommt. Von Frau Heinze möchte er wissen, ob die Teiche als Grünfläche gelten.

Dazu erklärt Frau Heinze, dass die Teiche ein Bestandteil der angegebenen Grünflächen sind.

Ortschaftsrat Herr Röbel stellt an Frau Heinze die Frage, welche Aussicht zur Durchsetzung der Strategie 2 besteht.

Frau Heinze kann dazu sagen, dass es auf die Meinungsbildung der Stadträte ankommt und letztendlich die erforderlichen Mittel im Haushalt bereitgestellt werden.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert unterstreicht, dass der 1. Schritt der Beschluss der vorliegenden Konzeption im Stadtrat sein wird und dann in der Diskussion zum Haushalt 2010 die erforderlichen Mittel eingestellt werden müssen.

Ortschaftsrat Herr Boden fragt den Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, ob er als Mitglied des betreffenden Ausschusses (gemeint ist der Verwaltungs- und Finanzausschuss) zusichern kann, im Ausschuss im Sinne der Strategie 2 zu stimmen.

Dazu verweist Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert auf die Tatsache, dass eine endgültige Positionierung nur dann möglich ist, wenn auch klar ist, woher die benötigten Mittel kommen.

In diesem Zusammenhang erläutert Frau Heinze, dass es in der heutigen Beratung um die Flächen in der Ortschaft geht und die Stellungnahme des Ortschaftsrates zu deren Pflege. In der zeitlichen Abfolge ist jetzt die Beratung in den Ortschaftsräten erforderlich um - wie geplant - das Konzept im November im Stadtrat beschließen zu können.

Ortschaftsrat Herr Aurich befürwortet die Strategie 2 und spricht sich gegen die Strategie 1 aus.

Ortschaftsrat Herr Reich möchte wissen, wie die Qualitätsstufen der Strategie 2 aussehen. Herr Börner verweist auf die Anlage 7 der Beschlussvorlage, in der Bilder für die Qualitätsstufen vorhanden sind, an Hand dieser kann man sich etwa ein Bild machen. So wäre z. Bsp. Qualitätsstufen I mit Blumenrabatten und Qualitätsstufen II würde eine notwendige mittlere Pflege bedeuten.

Im Folgenden geht es in der Diskussion, an der sich mehrere Ortschaftsräte beteiligen, um einzelne Pflegeobjekte in der Ortschaft, wie dem Rodigpark oder das Grundstück Einsiedler Hauptstraße 143. Über den notwendigen Pflegestandard für die einzelnen Objekte gibt es unterschiedliche Meinungen, so dass der Meinungsbildungsprozess hierzu fortzusetzen ist.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert fasst zusammen, dass der Ortschaftsrat Einsiedel sich für die Umsetzung der Strategie 2 ausspricht und unter dieser Bedingung der Beschlussvorlage seine Zustimmung gibt. Sollte der Stadtrat in diesem Sinne entscheiden, schlägt er vor im Frühjahr 2010 eine gemeinsame Begehung der Objekte durch Vertreter des Grünflächenamtes und des Ortschaftsrates durchzuführen um sich dann im Ortschaftsrat zu den gewünschten Pflegestandards für die einzelnen Flächen zu verständigen. Dieser Vorschlag findet einstimmige Zustimmung.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bittet Frau Heinze noch kurz zur Sanierung des Teiches am Einsiedler Gymnasiums etwas zu sagen.

Frau Heinze gibt dazu bekannt, dass zu Beginn dieses Jahres der Teich schon Thema auf der Bürgerversammlung des Stadtteils war. Wie dort zugesichert, ist in diesem Jahr Beginn der Sanierungsmaßnahme. Bei der Vorbereitung der Maßnahme gab es Probleme damit, dass schädliche Schwermetalle im Untergrund festgestellt wurden, deren Entsorgung mit einem sehr hohen - nicht geplanten - Kostenaufwand verbunden wäre. Nachdem zwischenzeitlich eine Lösung gefunden wurde, wie die schädlichen Stoffe anderweitig gebunden werden können, steht dem Beginn der Sanierungsmaßnahme in diesem Jahr nichts mehr im Weg.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bedankt sich für die ausführliche Information bei Frau Heinze und Herrn Börner und verabschiedet beide.

8 Beschlussvorlagen an den Ortschaftsrat

8.1 Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel für das 2. Halbjahr 2009 Vorlage: B-337/2009 Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel

Ortschaftsrat Herr Boden verweist auf die Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Einsiedel in der steht, dass mindestens einmal im Monat eine Sitzung stattfinden soll, dieser Meinung ist auch Ortschaftsrat Herr Claus. Somit wäre eine zusätzliche Sitzung im November aufzunehmen. Wegen des Feiertages und anderer Terminüberschneidungen wird dafür Donnerstag, der 19.11.2009 vorgeschlagen. Dazu kommt es zur Abstimmung. ***Für einen zusätzlichen Sitzungstermin am 19.11.2009 stimmen 4 Ortschaftsräte, 4 stimmen dagegen und 3 enthalten sich. Damit ist dieser Vorschlag abgelehnt.***

Ortschaftsrat Herr Aurich fragt an, ob der Termin 30.09.2009 auf den 23.09.2009 verlegt werden kann. Da der Ortschaftsrat Herr Ulbrich am 23.09.2009 nicht teilnehmen kann verzichtet Ortschaftsrat Herr Aurich auf die Beantragung der Verlagerung.

Ortschaftsrat Herr Boden und Ortschaftsrat Herr Claus halten an der Geschäftsordnung fest und fordern, dass diese eingehalten wird.

Dazu erklärt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass die Festlegung nach mindestens einer Sitzung im Monat sowieso nicht einzuhalten ist, wenn er nur an die Sommerpause denkt. Ansonsten ist die Terminkette so, dass vor jeder Stadtratssitzung eine Sitzung des Ortschaftsrates stattfindet. Er schlägt vor, in diesem Sinn die Geschäftsordnung zu ändern und dies auf einer der nächsten Sitzungen generell auf die Tagesordnung zu setzen. ***Dafür sprechen sich 7 Ortschaftsräte aus, 2 sind dagegen und 2 enthalten sich der Stimme.***

Es kommt zu Abstimmung der Beschlussvorlage B-337/2009.

8 Ortschaftsräte stimmen für die Beschlussvorlage, 2 stimmen gegen die Beschlussvorlage und 1 Enthaltung, damit sind die Sitzungstermine 30.09.2009, 21.10.2009 und 02.12.2009 bestätigt.

Im Zusammenhang mit der Geschäftsordnung gibt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bekannt, dass die Ortschaftsräte Anregungen zur Änderung der Geschäftsordnung einbringen können.

9 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert informiert über folgendes:

1. Zur Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2010 bittet das Amt 32 bis 30.09.2009 um eine Mitteilung, zu welchen Terminen dies in Einsiedel der Fall sein soll. In Abstimmung mit dem Einsiedler Gewerbeverein wird der 3. Advent (12.12.2010) vorgeschlagen, da an diesem Sonntag der Weihnachtsmarkt durchgeführt wird. Ein weiterer verkaufsoffener Sonntag wird nicht als notwendig erachtet. Dem stimmen alle Ortschaftsräte zu.
2. Eine Bürgerinitiative hat einen Aufruf zur Unterschriftensammlung für eine zusätzliche Haltestelle der Erzgebirgsbahn im oberen Ortsteil von Einsiedel gegenüber der Brauerei gestartet. Diesbezügliche Briefe gingen an die Oberbürgermeisterin, an den VMS, an DB RegioNetz Erzgebirgsbahn, die CDU-Fraktion und den Ortsvorsteher. Der Aufruf wird von Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert verlesen und im Anschluss werden die Ortschaftsräte um ihre Meinung gebeten.

Da der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey im unteren Ortsteil von Einsiedel wohnt, kann

Da der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey im unteren Ortsteil von Einsiedel wohnt, kann er schlecht dazu eine Meinung abgeben, vom Grundprinzip findet er es aber nicht schlecht.

Ortschaftsrat Herr Boden äußert sich dazu, dass dieses Thema schon vor geraumer Zeit angesprochen wurde, aber es damals nicht möglich war, dort eine Haltstelle zu errichten.

Ortschaftsrat Herr Reich sieht in der Errichtung der Haltstelle eine technische Frage und die Frage der Einhaltung des Fahrplanes. Ein zusätzlicher Halt wäre aber sicherlich einzuplanen. Er verweist dazu auf das Beispiel des Haltepunktes am Einsiedler Gymnasium.

Ortschaftsrat Herr Röbel informiert, dass sich damals Herr Rauchfuß vom Einsiedler Brauhaus eingesetzt hat und es letztendlich an technischen Dingen gescheitert ist, aber er findet die Aktion, es noch einmal zu versuchen, prima.

Abschließend wird von Ortsvorsteher Herrn Dr. Neubert zusammengefasst, dass der Ortschaftsrat die Aktion unterstützt, aber dahingehend gegenwärtig keine Aktivitäten seitens des Ortschaftsrates zu unternehmen sind. Dagegen gibt es seitens der Ortschaftsräte keine Einwendungen.

3. Zum Projekt Sanierung Unter Bachgasse in Berbisdorf informiert Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass der Baubeginn der 07.09.2009 sein soll. Für die Baumaßnahmen ist voraussichtlich keine Vollsperrung der Berbisdorfer Straße notwendig. Sollte eine nötig sein, wird diese in den Schulferien stattfinden.
4. Die Verantwortlichkeiten für die Überbringung der Glückwünsche bzw. Blumen an die Jubilare werden für die nächsten Wochen festgelegt.

10 Anfragen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, ob im Bauausschuss etwas zur Sanierung der Grundschule Einsiedel bekannt gegeben wurde. Herr Ulbrich verneint das.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt, dass nach seiner Kenntnis, der Beginn der bisher geplanten Sanierungsmaßnahmen (Anbau mit Toiletten und neuer Heizkessel) im Herbst 2009 sein wird.

Ortschaftsrat Herr Mittenzwey möchte Informationen über den Stand der Sanierung der Kindertagesstätte und ob es schon Konkretes zur Unterbringung der Kinder gibt.

Der jetzige Stand ist, dass der Baubeginn voraussichtlich Oktober 2009 sein wird, so teilt Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert mit. Die Kinder werden höchstwahrscheinlich bei F + U untergebracht. Mit dem Amt für Jugend und Familie ist geklärt, dass Vertreter des Amtes in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates darüber berichten.

Ortschaftsrat Herr Reich informiert, dass die Baumaßnahmen an der Brücke auf der Altenhainer Allee zum 09.10.2009 fertig sein werden. Er fragt an, ob es sich bei den Straßenbaumaßnahmen auf der Scholl-Straße um eine Sanierungsmaßnahme oder den Neuanschluss von Grundstücken an das Abwassernetz handelt.

Dazu hat der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert vom ESC die Information, dass Handlungsbedarf bestehe, da Kanaleinbrüche auf dieser Straße vorhanden sind bzw. das Risiko hierzu besteht, es sich also um eine Sanierungsmaßnahme handelt.


Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, ob Vorinformationen zur Sitzung der AG Straßenreinigung am 20.08.2009 vorliegen. Dazu hat der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert

11 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Der Ortschaftsrat Herr Boden und der Ortschaftsrat Herr Edelmann werden zur Unterschriftleistung vorgeschlagen.

17.8.09

Datum


Dr. Peter Neubert
Ortsvorsteher


1.9.09

Datum


Boden
Ortschaftsrat

28.08.09

Datum


Edelmann
Ortschaftsrat

27.8.09

Datum


Knöbel
Schriftführerin